

Wissen aus dem Buch von Stuard Wilson, Joanna Prentis - Die Essener - Kinder des Lichts

Melchisedek → ein universeller, kosmischer Orden, in dem viele verschiedene Wesen in einem mitfühlenden Geist miteinander wirken, sie verbreiten das Licht im Universum, damit sich das Bewusstsein und die Spiritualität entfalten und eine Rückverbindung mit dem Licht der Quelle erfolgen kann, der Orden verwaltet die Gaben des Heiligen Geistes und verbindet die gespaltenen Teile der Schöpfung wieder zur Einheit

Der große Lehrer der Rechtschaffenheit (Jesus Christus) pflanzt einen Baum und kommt wieder, wenn dieser seine höchste Blüte erreicht:

Das Wesen Melchisedek (in der jüdischen Tradition Aleph-Etz Melchisedek) gründete die Essenergemeinschaft, Aleph=Alpha/Anfang, Etz=Baum, Aleph-Etz Melchisedek=Der Anfang des Baumes des Melchisedek

Jesus Christus war Elohenu Melchisedek, was so viel bedeutet wie: Die Ehre Gottes oder Das schöpferische Erblühen des göttlichen (Baumes des) Melchisedek

Kaloo → Ka=Geist, Kaloo=Volk des Geistes, lernten von den Melchisedeks die Weisheit des Geistes, waren fortgeschrittene Wesen mit sehr hohen Fähigkeiten, hatten Kontakt mit Sternenwesen, Wanderlehrer, die Kaloo haben unter der Führung der Melchisedeks den Essenerorden aufgebaut, sie gründeten die Essenergemeinden und bauten mit Kristallen ein Energiesystem auf, sie brachten auch den Druiden in Britannien und anderen fortgeschrittenen Völkern das Wissen. Sie konnten Wissen in Kristallen speichern und mit dem inneren Auge lesen. Wahrscheinlich waren es hochstehende Wesen, die Atlantis überlebt haben und das Wissen weiter trugen.

Essener → hatten eine Schriftkultur (Schriftrollen) und auch Lehrer und Priester, die Gemeinschaft lebte das Wissen, sie mussten sich im Raum Ägypten, Syrien, heutiges Israel vor den herrschenden Juden und Römern verstecken und ihr Wissen im Geheimen halten, Hauptgemeinden: 1. Alexandria, 2. Qumran, 3. Damaskus; im Süden: 4. Ein Gedi, 5. Arad, 6. Hebron; im Norden: 7. Rama, 8. Jenin, 9. Berg Karmel, die Essenergemeinschaft wurde in weiser Voraussicht ca. 150...200 Jahre vor dem Erscheinen von Jesus Christus gegründet, damit er ein starkes Fundament und einen energetischen Halt für sein Wirken auf Erden hatte

Bei den Essenern hat es seit der Gründung der Gemeinschaften durch die Kaloo immer eine Kerngruppe gegeben, zu Lebzeiten von David Benezra gehörten zur Kerngruppe:

Joseph von Arimathäa, Maria (Mutter von Jesus und Schwester von Joseph von Arimathäa), Joseph (Ehemann von Maria), Jakobus (Sohn von Joseph und Maria), Maria Magdalena und Johannes (war ein hochstehendes liebevolles Wesen, der das Wirken von Jesus Christus mit am besten verstand).

Als Marias Mann starb, übernahm zunächst ein Ältester aus Qumran die Leitung der Gruppe, später gefolgt von Thomas (einem der Jünger).

In der Kerngruppe wirkten auch weitere Lichtwesen (ohne Körper), die Melchisedeks und die Kaloo gaben immer wieder Impulse und Jesus Christus stand im Zentrum.

wichtige Frauen um Jesus: Maria (seine Mutter), Maria Magdalena, Martha, Salome, Klara (Schwester von Jesus, Heilerin)

Druiden → Kelten, lebten in Britannien und waren von der Bevölkerung hoch anerkannt als Heiler, Wissende, es gab tausende Gelehrte/Studenten an dutzende Zentren des Wissens, es war eine lebende Kultur mit rein mündlicher Wissensweitergabe, sehr Naturverbunden, sie sahen die Dinge im kosmischen Zusammenhang, speicherten Wissen in Kristallen, Ein Studium der Druiden dauerte 5...20 Jahre

MerKaBa → Mer=Licht, Ka=Geist, Ba=Seele

Abstammung von Jesus Christus:

Joseph Abkömmling des Hauses David (jüdisches Königsgeschlecht) war Essener, aber weniger innerhalb der Gemeinschaft aktiv, er baute Geschäftskontakte auf und stellte Verbindungen mit den Druiden in Britannien her	Anna (bzw. Ayna) keltische Prinzessin aus Britannien (Cornwall) von königlichem Geblüt, blaue Augen, rötliches Haar, weise anmutige Frau mit viel Autorität, ein sehr weit fortgeschrittenes Wesen, eine hohe Eingeweihte, sie hat ihren Mann überlebt, als Maria geheiratet hat, kehrte sie nach Britannien zurück, sie stieg am Lebensende auf, ihr Körper ging ins Licht über		
Kinder:	Joseph von Arimathäa	Maria (Mutter von Jesus)	

Joseph von Nazareth laut Bibel: Bauhandwerker (Zimmermann) Josef soll aus dem Geschlecht des israelitischen Königs David stammen, als sein Vater wird Jakob genannt (Mt 1,16 EU), im Geschlechtsregister des Lukasevangeliums hingegen Eli (Lk 3,23 EU)	Maria Mutter von Jesus				
Kinder:	Jakobus	Jesus	Klara hochstehende Heilerin bei den Essenern		
Kinder laut Bibel:	Jakobus	Jesus	Joses (Josef)	Simon	Judas

Jesus Christus reiste oft nach Britannien und lernte viel von den Druiden, Name bei den Druiden Yesu, Christus war wie ein Zentrum, ein Kristall, ein kosmischer Wirbel	Maria Magdalena (Maria von Magdala) ägyptische Hohepriesterin, Eingeweihte im Isis-Kult, höchste Eingeweihte von Jesus, die das Wissen weiter trug, sie hatte einen Bruder Nathan
--	--

wichtige Lehren:

Damit wir in die Einheit gelangen können, müssen wir alles loslassen, die Vergangenheit, unsere Hoffnungen für die Zukunft und unser kostbares kleines Selbst. Dann öffnet sich im Hier und Jetzt der Weg in das ewige Leben, in die Freude und das Wunder des grenzenlosen Seins.

Der Mensch hat schöpferische Kräfte, die er vor allem über das Gebet in Anbindung mit höheren göttlichen Wesen Ausdruck verleihen kann. Das individuelle und das gemeinschaftliche Gebet, welches der Liebe im reinen Herzen entspringt, kann das Bewusstsein verändern und eine neue Realität erschaffen.

Prinzipien, die für den Weg von Jesus charakteristisch sind: keine Tempel; keine Priester; nur die einfachsten Zeremonien; auf den heiligen Geist vertrauen, nicht auf Schriften; Liebe und Vergebung aus der Tiefe des Herzens gegenüber allen Wesen. Der richtige Weg ist ein Pfad des Herzens, nicht des Verstandes. Das Herz folgt dem Heiligen Geist und strebt dem göttlichen Licht entgegen.

David Benezra: „Bei Jesus war alles einfach. Seine Lehre war so einfach: Liebe, Vergebung und die innere Suche nach der Wahrheit. Wenn man ihn reden hörte, lösten sich alle komplizierten Verstrickungen der Vergangenheit in der Einfachheit des Weges des Herzens auf. Er lebte und achtete einfach jeden genau so, wie er war, ohne ihn jemals zu verurteilen.“

Jesus lehrte den Weg der bedingungslosen, ganzheitlichen Liebe, die Vergebung, das Leben im Hier und Jetzt, den Weg des Herzens und den Aufstieg ins göttliche Licht.

Joseph von Arimathäa

war einer der reichsten Männer der damaligen Zeit, ein Metallmagnat der die Zinn- und Bleiindustrie kontrollierte, er betrieb Zinnhandel und besaß Zinnminen in Cornwall im Westen Britanniens, Zinn war damals eines der wichtigsten Metalle auch für die Herstellung von Bronze, Joseph hatte eine ganze Schiffsflotte die alle wichtigen Häfen des römischen Reiches anfuhr, stand als Mitglied des Sanhedrins ganz oben in der Jüdischen Hierarchie, als Decurio bekleidete er ein offizielles römisches Amt und war für die Kontrolle des Metallwesens in der Region beauftragt, er hatte einen bemerkenswerten Charakter, herausragende Fähigkeiten und eine große Integrität, war sehr angesehen und einflussreich im römischen und jüdischen Herrschaftssystem, trotz seines Reichtums war er demütig und hielt dem Orden der Essener und Jesus ewige Treue

Nach der Kreuzigung musste Joseph mit einem seiner Schiffe vor der jüdischen Obrigkeit fliehen und ließ sich in Britannien nieder, er bekam von den Druiden Land in Avalon. Er errichtete ein einfaches Gebäude als Ort der Andacht und Heilung, der gleichzeitig als Treffpunkt diente. Die Druiden hatten auch solche Orte. Joseph war einer der ersten, die das Christentum bereits im ersten Jahrhundert in England etablierten, lange bevor die Missionare der Kirche kamen. Die frühen Christen hatten keine Tempel, sie trafen sich im Freien auf Baumlichtungen oder am Ort der Heilung. Jesus hat gelehrt, dass es auf den Tempel im Herzen ankommt, ein liebevolles Herz macht den ganzen Körper zum heiligen Raum. Es braucht keine Tempel im Außen.

Avalon (im Gebiet des heutigen Glastonbury)

Die Anführer der Druiden lebten in Avalon. Die Druiden hatten ein weitreichendes Wissensnetzwerk. Joseph von Arimathäa pflegte Kontakt mit den Druiden, es bestand ein Austausch der Essener mit den Druiden. Der Glaube der Druiden basierte auf einem Schöpfer, einem Bewahrer und einem kommenden Retter mit dem Namen Jesu. Die Lehren und Wahrheiten Jesu fielen bei den Druiden auf fruchtbaren Boden. Durch Joseph erfüllten sich die Prophezeiungen der Druiden, der Retter war in Form von Jesus erschienen. Für die Druiden schloss sich der Kreis mit den Lehren Jesu, wodurch ihre Lehren in einem höheren Zusammenhang, in einer neuen Einfachheit erschienen. Durch das Wirken von Jesus wurde auch der Kreis für die Essener vollendet.

Maria, Maria Magdalena und weitere Gefolgsleute von Jesus flüchteten nach der Kreuzigung ebenfalls mit Schiffen von Joseph von Arimathäa, wahrscheinlich an die Küste Südfrankreichs. Die Lehren von Jesus Christus wurden von den Menschen im engsten Kreis um ihn in die Welt getragen. Maria Magdalena hatte als Eingeweihte von Jesus das höchste Wissen. Die Gemeinschaft der Essener zerfiel nach der Kreuzigung sehr schnell, viele Schriften wurden in Sicherheit gebracht, die Menschen wurden verfolgt und zerstreuten sich. Die Kirche beschnitt das ganzheitliche Wissen sehr stark und unterdrückte aus Machtgründen die anderen Überlieferungen weitestgehend.